

## 2007

Beim diesjährigen Kameradschaftsabend am 03. März im Foyer der Bürgerhalle konnte wieder ein verdientes Mitglied geehrt werden. Oberfeuerwehrmann Jakob Schmitz erhielt für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr von Wolfgang Dieder eine Flasche „Alter Heinsberger“. Stadtbrandinspektor Heinz Willi Jansen zeichnete ihn mit der Ehrennadel der Sonderstufe in Gold der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Heinsberg aus. Aus den Händen von Löschgruppenführer Boris Heller und Vorsitzenden Herbert Kremers erhielt der Jubilar eine Schraubenfigur eines Feuerwehrmannes mit Weinflasche. Auch Geschäftsführer Norbert Janßen nahm zum Schluss noch die Gelegenheit wahr, einige Kameraden mit einem Geschenk zu überraschen. Im Vorstand wurde beschlossen, allen Mitgliedern der Ehrenabteilung, die 65 Jahre oder älter sind ein gedrucktes Exemplar der Chronik zu überreichen. In diesem Jahr wurde diese den Kameraden Jakob Schmitz, Gerd Lind und Willi Heffels überreicht. Johann Frenken und Willi Jennissen erhielten ihr Exemplar zu einem späteren Zeitpunkt.



Ehrungen beim Kameradschaftsabend am 03. März 2007:  
obere Reihe: Erster Beigeordneter Wolfgang Dieder, Stadtbrandinspektor Heinz Willi Jansen,  
mittlere Reihe: Vorsitzender Herbert Kremers; Ortsvorsteher Johannes Houben,  
Löschgruppenführer Boris Heller  
untere Reihe: Willi Heffels, Jakob Schmitz; Käthe Schmitz, Gerd Lind

Auf der Jahreshauptversammlung am 13. Mai wird beschlossen, die dringend notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten in den kommenden Monaten in Angriff zu nehmen. Dies startete im Juni / Juli mit den Anstricharbeiten im Schulungsraum, in der Küche und in den Toiletten. Ebenfalls wurden die Tore neu gestrichen.

Am 11. August wurde wieder das traditionelle Sommerfest auf dem Schulhof veranstaltet.

In den Monaten September und Oktober wurden unter Leitung von Gerätewart Gilbert Hoffmann zahlreiche Umbauten am LF durchgeführt. So wurden unter anderem Schlauchtragekörbe installiert und einige Gerätefächer modifiziert. In einigen Kunststoffboxen sind nun Hölzer zum Unterbauen und sonstiges Kleinmaterial untergebracht.

Die St. Martins-Feier wurde auf Freitagabends verlegt. Seitens des Tischtennis-Clubs wurde diese Verlegung favorisiert, weil man sich dadurch ein Umsatzplus erhofft. Das Ergebnis bestätigte die Hoffnungen – allerdings nicht in dem erwarteten Maße. Für die Zukunft will man weitere Überlegungen anstellen, wie man den Abend attraktiver gestalten kann.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Heinsberg am 07. Dezember in Kirchhoven wurde Boris Heller vom Brandmeister zum Oberbrandmeister befördert. Leider gab es auch auf dieser Versammlung keine positive Nachricht für die Löschgruppe bezüglich der Ersatzbeschaffung des MTF.

Auch das Jahr 2007 geht wieder als ein sehr einsatzreiches Jahr in die Statistik der Löschgruppe ein und nimmt mit 27 Einsätzen den zweiten Platz in der Statistik ein. Besonders im Januar war die Löschgruppe stark gefordert: wegen des Sturms Kyrill, der lange in den Medien angekündigt wurde, mussten am 18. Januar fünf Einsätze sowie am 19. Januar sechs Sturmeinsätze gefahren werden. Am 20. Januar war noch ein Sturmeinsatz aufgrund des immer noch starken Windes zu bewältigen. Am 28. Januar brannte ein Schuppen nebst Wald auf dem Hickerswinkel. Am Karnevalsamstag musste bei einem Verkehrsunfall am Grenzübergang gemeinsam mit den niederländischen Kollegen eine Person aus seinem Fahrzeug befreit werden. Am 01. Mai staunten sicherlich einige Feuerwehrleute nicht schlecht, als die Durchsage im Melder einen „Brand hinter dem Feuerwehrhaus“ meldete – es brannte allerdings nur ein Maiherz. Am 30. Mai begann eine Serie von mehreren Fehlalarmen. Es wurden im gesamten Kreisgebiet von fremder Seite Sirenen ausgelöst. Insgesamt vier mal war von diesen böswilligen Alarmierungen auch die Löschgruppe Karken betroffen. Einen weiteren einsatzreichen Monat stellte der Oktober mit 6 Einsätzen dar: gleich dreimal rief ein Brandmeldealarm die Einsatzkräfte am 09. bzw. 10. Oktober innerhalb von 24 Stunden zum Altenheim Lieck. Am 15. Oktober musste eine Ölspur beseitigt werden. Am Tag darauf, dem 16. Oktober, musste als Amtshilfe für die Polizei eine Absperrkette am Sportplatz geöffnet werden. Diese benötigte den

Sportplatz als Hubschrauberlandeplatz, da eine großflächige Suche nach flüchtigen Schützen gestartet wurde. Am 18. Oktober wurde der Zug 5 dann zu einem Zimmerbrand alarmiert.



Einsatz „brennende Anglerhütte – Wald Kitsch“ am 28. Januar 2007



Einsatz „eingeklemmte Person – Roermonder Straße / Grenzübergang“ am 17. Februar 2007



Einsatz „Amtshilfe Polizei – Sportplatz“ am 16. Oktober 2007